

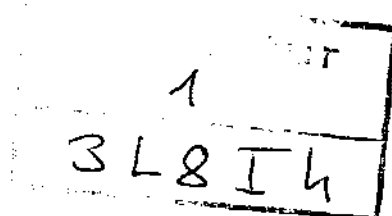
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/61/133

Erschienen am 27. November 1958



Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels

im 2. Rechnungshalbjahr 1957

(1. Oktober 1957 bis 31. März 1958)

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet



Inhalt	Seite
I. Vorbemerkungen .....	4
II. Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
A. Die Herstellungsbetriebe .....	4
B. Rohtabakversorgung und -verarbeitung	
1. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte .....	7
2. Rohtabakeinfuhr .....	7
3. Rohtabakverarbeitung .....	8
C. Herstellung und Absatz der einzelnen Tabakerzeugnisse	
1. Zigaretten und Zigarettenhüllen	
a) Zigaretten .....	9
b) Zigarettenhüllen .....	10
2. Zigarren	
a) Herstellung und Absatz .....	11
b) Zigarrensteuerlager .....	12
3. Feinschnitt .....	13
4. Pfeifentabak .....	13
5. Kautabak und Schnupftabak .....	14
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler .....	14
B. Tabakwarenhändler .....	15
Tabellenanhang .....	16

-----

Soweit nichts anderes vermerkt oder der Gebietsstand "Bundesgebiet" angegeben ist, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West).

-----

**Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels  
im 2. Rechnungshalbjahr 1957  
(1. Oktober 1957 bis 31. März 1958)**

**I. Vorbemerkungen**

Zur Ergänzung der monatlichen Berichterstattung über die Versteuerung der verschiedenen Tabakwaren werden in diesem Bericht die Angaben über die allgemeine Entwicklung des Tabakgewerbes veröffentlicht. Die Darstellung knüpft an den Statistischen Bericht Arb.-Nr. VII/61/127 an. Sie läßt die Veränderungen im Tabakgewerbe erkennen, die durch die unterschiedliche Absatzentwicklung der einzelnen Tabakwaren und die Gesetzgebung hervorgerufen worden sind.

Die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung bildete in der Berichtszeit das Tabaksteuergesetz vom 6.5.1953 - BGBl. I S.169 - in der zur Zeit geltenden Fassung. Im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 wurden folgende Gesetze und Erlasse verkündet:

1. Gesetz zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen vom 10. Oktober 1957 - BGBl. I S.1704 -;
2. Verzeichnis der Tabaksteuerzeichen (§ 22 Abs.1 TabStDB) - BdF-Erlaß vom 13. Januar 1958 III C/3 - V 1514 - 2/58 (BZBl. 1958 S.159).

Das genannte Gesetz enthält Übergangsbestimmungen für die Einfuhr von Tabakerzeugnissen saarländischer Herstellung in das übrige Bundesgebiet. Ferner regelt es, daß als Kleinhandel nicht die Abgabe von Tabakerzeugnissen an Organe des Bundes und der Länder gilt, soweit diese die Erzeugnisse zur Durchführung öffentlich-rechtlicher Aufgaben im großen beziehen.

**II. Das Tabak verarbeitende Gewerbe**

**A. Die Herstellungsbetriebe**

Die Bereinigung des Tabakgewerbes von besonders wettbewerbschwachen Unternehmen, die auf Grund der vorangegangenen Maßnahmen eingetreten war, kann am Ende des ersten Rechnungshalbjahres 1957 im großen und ganzen als beendet angesehen werden. Veränderungen, die im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 eintraten, sind mehr formaler als wirtschaftlicher Natur.

Zur Herstellung von Tabakwaren waren am 31. März 1958 774 Betriebe angemeldet, das sind 30 weniger als am Schluß des vorangegangenen Rechnungshalbjahres. Die abgemeldeten Betriebe waren wohl zum größten Teil am 30.9.1957 nicht mehr tätig, da die Zahl der ruhenden Betriebe von 152 am 30.9.1957 auf 127 am 31.3.1958 zurückgegangen ist (- 25). Die Zahl der Betriebe, die im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 völlig ruhten, ist mit 140 um 39 niedriger als im ersten Rechnungshalbjahr 1957. Demgegenüber sind die Änderungen in der Zahl der tätigen Betriebe nur gering. Im Laufe des zweiten Rechnungshalbjahres 1957 arbeiteten 671 Betriebe, das ist ein Betrieb mehr als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr. Zwischen dem 30.9.1957 und dem Ende des zweiten Rechnungshalbjahres ging die Zahl der arbeitenden Betriebe um 5 auf 647 zurück.

Von den 671 Betrieben, die im Rechnungshalbjahr gearbeitet haben, waren 532 oder 79,3 vH Hersteller nur einer Gattung von Fertigerzeugnissen (Einheitsbetriebe). Hiervon entfielen allein 485 oder 91,2 vH auf die Zigarrenhersteller und 24 oder 4,5 vH auf die Zigarettenhersteller. Die zahlenmäßige Bedeutung der gemischten Betriebe war demgegenüber nur gering (139 oder 20,7 vH). Am meisten waren hier die Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller mit 44, die Zigarren- und Pfeifentabakhersteller mit 38 und die Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller mit 34 Betrieben vertreten. Auf sie zusammen entfielen 83,5 vH der gemischten Betriebe.

Auch von den 140 Betrieben, die im zweiten Rechnungshalbjahr völlig geruht hatten, stellten die Einheitsbetriebe den größten Anteil (127 oder 90,7 vH), was auf die große Zahl der nicht tätigen Zigarrenhersteller unter ihnen (122) zurückzuführen ist, die allein 87 vH der völlig ruhenden Betriebe stellten. Gemischte Betriebe ruhten nur 13.

1. Herstellungsbetriebe  
gegliedert nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter

Betriebe	Betriebe <sup>1)</sup> die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben							
	Rechnungsjahr							
	1956				1957			
	1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter .....	677	43,8	562	44,1	189	28,2	196	29,2
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern	509	33,0	388	30,5	206	30,7	199	29,7
" 11 " 20 "	90	5,8	72	5,6	57	8,5	59	8,8
" 21 " 50 "	98	6,3	81	6,4	61	9,1	62	9,2
" 51 " 100 "	58	3,8	54	4,2	44	6,6	42	6,3
" 101 " 200 "	34	2,2	38	3,0	37	5,5	31	4,6
" 201 " 500 "	49	3,2	51	4,0	50	7,5	55	8,2
" 501 " 1000 "	19	1,2	16	1,3	14	2,1	15	2,2
" über 1000 "	11	0,7	12	0,9	12	1,8	12	1,8
Zusammen .....	1 545	100	1 274	100	670	100	671	100

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.

In der Größenklassengliederung der Herstellungsbetriebe nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter sind gegenüber dem vorangegangenen Rechnungshalbjahr ebenfalls nur geringe Veränderungen aufgetreten. Die Zahl der Betriebe ohne Betriebsarbeiter ist um sieben Betriebe gestiegen, die wohl größtenteils im vorangegangenen Halbjahr 1 bis 10 Betriebsarbeiter beschäftigten. Wie im ersten Rechnungshalbjahr 1957 entfiel mehr als die Hälfte der tätigen Betriebe (58,9 vH) auf die Gruppen bis zu 10 Betriebsarbeitern. Auf die Größenklasse 11 bis 100 Betriebsarbeiter kamen 24,3 vH der Herstellungsbetriebe gegenüber 24,2 vH im ersten Rechnungshalbjahr 1957. Die geringen Veränderungen in den einzelnen Betriebsgrößenklassen innerhalb dieser Gruppe haben sich nahezu ausgeglichen. Über 100 bis 1 000 Betriebsarbeiter beschäftigten wiederum 101 Betriebe. Innerhalb dieser Gruppe traten jedoch einige Verschiebungen in höhere Größenklassen ein. Die Zahl der Hersteller mit 101 bis 200 Betriebsarbeitern ging um 6 auf 31 zurück. Dagegen erhöhte sich die Zahl der Betriebe mit 201 bis 500 Betriebsarbeitern um fünf auf 55, diejenige mit 501 bis 1 000 Betriebsarbeitern um einen auf 15. Mehr als 1 000 Betriebsarbeiter wurden wieder von 12 Betrieben beschäftigt.

2. Zahl der arbeitenden Betriebe<sup>1)</sup>  
und der im Tabakgewerbe Beschäftigten am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr							
	1956				1957			
	1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte
Schleswig-Holstein ....	16	1 601	10	1 593	12	1 592	10	1 408
Hamburg .....	38	4 515	20	5 379	20	5 527	18	5 184
Niedersachsen .....	118	2 136	69	2 071	65	2 056	69	2 071
Bremen .....	71	3 552	44	3 407	41	3 631	39	3 282
Nordrhein-Westfalen ...	464	26 211	213	24 732	228	26 037	224	26 132
Hessen .....	95	7 436	48	7 005	44	7 277	49	7 557
Rheinland-Pfalz .....	68	2 626	41	2 088	35	2 422	33	2 358
Baden-Württemberg .....	272	28 074	153	27 413	153	27 083	153	28 448
Bayern .....	72	4 422	41	3 767	40	3 391	39	3 472
Berlin (West) .....	15	1 146	12	1 270	14	1 628	13	1 730
Bundesgebiet .....	1 229	81 719	651	78 725	652	80 644	647	81 642

1) Vgl. Anm. 1 zu Tabelle 1.

Von den 647 Betrieben, die am 31. März 1958 tätig waren, wurden 81 642 Personen beschäftigt, das sind 99,8 oder 1,2 vH mehr als am 30.9.1957. 34,8 vH der Beschäftigten entfielen auf Baden-Württemberg und 32 vH auf Nordrhein-Westfalen, die zusammen also rund zwei Drittel der Beschäftigten auf sich vereinigten.

Die Entwicklung in der Beschäftigtenzahl war in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich. In Baden-Württemberg stieg die Zahl der Beschäftigten um 1 365 oder 5 vH auf 28 448. Eine Zunahme war ferner in West-Berlin (+ 6,3 vH), Hessen (+ 3,8 vH), Bayern (+ 2,4 vH), Niedersachsen (+ 0,7 vH) und Nordrhein-Westfalen (+ 0,4 vH) zu verzeichnen. In den übrigen Ländern ging die Zahl der Beschäftigten zurück. Der Rückgang war in Schleswig-Holstein mit 11,6 vH relativ am höchsten. Es folgten Bremen (- 9,6 vH), das gleichzeitig die absolut höchste Abnahme (- 349 Beschäftigte) aufwies, Hamburg (- 343 oder - 6,2 vH) und Rheinland-Pfalz (- 2,6 vH).

Je Betrieb wurden am Schluß des zweiten Rechnungshalbjahres 1957 126 Personen beschäftigt, das sind zwei mehr als vor einem halben Jahr. Die größte Beschäftigtenziffer je Betrieb hatte Hamburg mit 288 Personen (+ 12). Es folgten Baden-Württemberg (186) und Hessen (154). Unter dem Durchschnitt lag die Zahl der Beschäftigten je Betrieb in Niedersachsen (30), Rheinland-Pfalz (71), Bremen (84), Bayern (89) und Nordrhein-Westfalen (117). In Niedersachsen, Bremen und Hessen ist die Beschäftigtenziffer gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr gesunken.

### 3. Beschäftigte je Betrieb am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr			
	1956		1957	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Schleswig-Holstein .....	100	159	133	141
Hamburg .....	119	269	276	288
Niedersachsen .....	18	30	32	30
Bremen .....	50	77	89	84
Nordrhein-Westfalen .....	56	116	114	117
Hessen .....	78	146	165	154
Rheinland-Pfalz .....	38	51	69	71
Baden-Württemberg .....	103	179	177	186
Bayern .....	61	92	85	89
Berlin (West) .....	76	106	116	133
Bundesgebiet .....	66	121	124	126

Von den 81 642 Beschäftigten, die am 31.3.1958 in den Tabakwarenherstellungsbetrieben arbeiteten, entfielen 58 346 oder 71,5 vH auf Betriebsarbeiter, 14 639 oder 17,9 vH auf Heimarbeiter, die als Arbeitskräfte fast ausschließlich in der Zigarrenherstellung beschäftigt wurden, 6 559 oder 8 vH auf kaufmännische und technische Angestellte und 2 098 oder 2,6 vH auf sonstige Angestellte und Arbeiter, zu denen u.a. die Reisenden, Fahrer, Lieferer und Kassierer gehören. Eine - geringe - Abnahme der beschäftigten Personen trat nur bei den Betriebsarbeitern ein (- 11), bei allen übrigen Gruppen ist eine Zunahme zu verzeichnen.

### 4. Zahl und Beschäftigte der Herstellungsbetriebe

Rechnungshalbjahr	Betriebe, <sup>1)</sup> die		Beschäftigte am Schluß des Rechnungshalbjahres				
	im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben	am Schluß	Kaufmännische und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>2)</sup>	insgesamt
1955							
1. Hj. (1. 4. bis 30.9.55)	1 689	1 652	6 986	64 440	12 914	1 420	85 760
2. " (1.10.55 " 31.3.56)	1 672	1 602	6 951	63 116	13 106	1 550	84 723
1956							
1. Hj. (1. 4. bis 30.9.56)	1 545	1 229	6 697	60 591	12 952	1 479	81 719
2. " (1.10.56 " 31.3.57)	1 274	651	6 320	58 160	12 721	1 524	78 725
1957							
1. Hj. (1. 4. bis 30.9.57)	670	652	6 395	58 357	13 905	1 987	80 644
2. " (1.10.57 " 31.3.58)	671	647	6 559	58 346	14 639	2 098	81 642

<sup>1)</sup> Vgl. Anm. 1 zu Tab. 1 S.5. - <sup>2)</sup> Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

Nach Feststellung der Industrieberichterstattung wurden in Betrieben des Tabakgewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 57,6 Millionen Arbeiterstunden (einschließlich gewerbliche Lehrlinge) geleistet, das sind 0,7 vH mehr als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr.

## B. Rohtabakversorgung und -verarbeitung

### 1. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte

Die westdeutsche Tabakindustrie deckt rund 20 vH des verarbeiteten Rohtabaks aus inländischer Ernte, die hauptsächlich für die Hersteller von Zigarren und Rauchtabak größere Bedeutung hat. Aus dem steigenden Verbrauch von Zigaretten, für die hauptsächlich ausländischer Tabak verwendet wird, und dem Absatzrückgang von Rauchtabak, der zum großen Teil aus inländischen Sorten hergestellt wird, ist es wohl zu erklären, daß der Tabakanbau in den letzten Jahren stetig zurückgegangen ist. Die Zahl der gewerblichen Tabakpflanzler verringerte sich im Erntejahr 1957 (1.7.1957 bis 30.6.1958) um 6 330 oder 13,8 vH. Von 39 566 gewerblichen Tabakpflanzern wurden 57 727 Grundstücke in einer Größe von insgesamt 8 550 ha mit Tabak bepflanzt, womit die zulässige Tabakanbaufläche zu 75,8 vH ausgenutzt war gegenüber 87,1 vH im Vorjahr. Die bebaute Fläche ist um 1 754 ha oder 17 vH zurückgegangen.

Das Erntejahr 1957 bescherte den Tabakpflanzern mit 25,4 dz je ha die relativ beste Ernte seit 1950, so daß das Gesamtergebnis trotz der starken Verminderung der Anbaufläche mit 216 696 dz nur um 10 524 dz oder 4,6 vH unter der Vorjahresernte lag. Von dieser Menge entfielen 120 964 dz oder 55,8 vH auf Zigarrengut und 95 732 dz auf Schneidegut. Die Tabakpflanzler konnten mit 403,25 DM für einen dz Zigarrengut und 388,46 DM für einen dz Schneidegut günstigere Preise als im Vorjahr erzielen, so daß der Gesamtwert der Tabakernte 1957 trotz der geringeren Menge mit 85,9 Mill.DM um 7,6 Mill.DM oder 9,8 vH höher lag als im Erntejahr 1956.

Die Zahl der Kleinpflanzler, die Tabak nur für den eigenen Hausbedarf anbauten, ist von 70 auf 38 zurückgegangen.

#### 5. Anbau und Ernte der gewerblichen Tabakpflanzler

Erntejahr (1.7. bis 30.6.)	Tabak- pflanzler	Zahl	Flächen- inhalt	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamt- wert der Tabak- ernte	Durch- schnitts- wert des geernteten Tabaks
		der mit Tabak be- pflanzten Grundstücke		ins- gesamt	Durch- schnitt je ha		
				dz			
		Anzahl	ha			1 000 DM	DM je dz
1953	46 826	70 159	9 514	216 334	22,7	92 157	425,99
1954	48 727	75 723	10 694	255 005	23,9	85 278	344,42
1955	47 360	72 269	10 633	259 559	24,4	101 406	390,68
1956	45 896	69 194	10 304	227 220	22,1	78 226	344,27
1957, 1958)	39 566	57 727	8 550	216 696	25,4	85 868	396,72
	35 847	53 302	7 576	...	...	...	...

1) Vorläufige Ergebnisse.

### 2. Rohtabakeinfuhr

Zu der inländischen Tabakernte trat im Rechnungsjahr 1957 eine Einfuhr von 766 023 dz Roh-  
tabak. Hiervon entfielen 395 970 dz auf das erste und 370 053 dz auf das zweite Rechnungs-  
halbjahr. Die Gesamteinfuhr im Rechnungsjahr 1957 überschritt die vom Vorjahr um 44 459 dz  
oder 6,2 vH. Der eingeführte Rohtabak hatte einen Wert von 431,9 Mill.DM, das sind 6,8 vH  
mehr als 1956. Sein Durchschnittswert je dz lag im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 um 18,33 DM  
oder 3,3 vH höher als im ersten Rechnungshalbjahr. Das hatte zur Folge, daß der Durchschnitts-  
wert je dz für das gesamte Rechnungsjahr auf 563,88 DM stieg, was eine Erhöhung gegenüber dem  
Vorjahr um 0,6 vH bedeutet.

#### 6. Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup>

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert <sup>2)</sup>	Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
1955 .....	681 343	376 548	552,66
1956 .....	721 564	404 591	560,71
1957 .....	766 023	431 947	563,88
davon:			
1. Halbjahr .....	395 970	219 775	555,03
2. Halbjahr .....	370 053	212 172	573,36

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.-  
Einschl. Eigenveredelung.- 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

An der Spitze der Rohtabaklieferanten standen auch im Rechnungsjahr 1957 die USA. Ihr Anteil an der Gesamteinfuhr ist jedoch bei nur geringfügig gestiegener Menge von 39,7 vH auf 37,8 vH gesunken. Griechenland konnte seinen Anteil von 16,3 vH auf 22,1 vH vergrößern, womit es seine Stellung von 1955 nahezu wieder erreicht hat. Die Türkei blieb der dritt wichtigste Rohtabaklieferant. Aus diesen drei Ländern stammten rund 70 vH des eingeführten Rohtabaks.

### 7. Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup> nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	Rechnungsjahr			
	1956		1957	
	dz	vH der Gesamteinfuhr	dz	vH der Gesamteinfuhr
Gesamteinfuhr .....	721 564	100	766 023	100
darunter aus:				
V.St.v. Amerika .....	286 610	39,7	289 646	37,8
Griechenland .....	117 818	16,3	169 214	22,1
Türkei .....	69 244	9,6	70 916	9,3
Brasilien .....	43 331	6,0	45 017	5,9
Kolumbien .....	26 586	3,7	31 363	4,1
Indonesien .....	31 812	4,4	30 416	4,0
Italien .....	16 654	2,3	24 321	3,2
Bulgarien .....	20 579	2,8	19 044	2,5
Rhodesien u. Njassaland ..	9 658	1,3	14 223	1,9
Kanada .....	4 589	0,6	9 101	1,2
Kuba .....	7 332	1,0	9 075	1,2

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.-  
Einschl. Eigenveredelung.

### 3. Rohtabakverarbeitung

Die im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 verarbeitete Menge von Tabakblättern sowie geschnittenen und gerissenen Zigarreneinlagen ist mit 523 186 dz gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1957 um 10 083 dz oder 1,9 vH zurückgegangen, lag jedoch um 28 910 dz oder 5,8 vH höher als im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. Ferner wurden 9 975 dz sonstiger Rohtabak und 32 dz Tabakersatzstoffe verarbeitet.

Im gesamten Rechnungsjahr 1957 belief sich der Materialeinsatz auf 105 646 t Tabakblätter sowie geschnittene und gerissene Zigarreneinlagen, das sind 80 596 dz oder 8,3 vH mehr als im Rechnungsjahr 1956. 924 552 dz oder 87,5 vH entfielen auf Tabakblätter und 131 903 dz oder 12,5 vH auf geschnittene und gerissene Zigarreneinlagen. Während bei den Zigarreneinlagen die inländischen Sorten leicht überwogen, wurden bei den Tabakblättern ganz überwiegend (84,6 vH) ausländische Erzeugnisse verwandt. Beim sonstigen Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle - ist bei 20 948 dz gegenüber 1956 ein Rückgang um 1 163 dz oder 5,3 vH eingetreten. An Tabakersatzstoffen wurden für das Rechnungsjahr 1957 nur noch 64 dz nachgewiesen<sup>1)</sup>. Außerdem wurden 2 055 dz Kunstumblatt verwendet.

### 8. Rohtabakverarbeitung<sup>1)</sup>

dz

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Verarbeitete Mengen					Tabak- ersatz- stoffe
	Rohtabak				Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage			
	ausländische	inländische	ausländische	inländische		
1956 .....	726 395	133 313	59 338	56 813	22 111	1 516
1957 .....	782 060	142 492	65 256	66 647	20 948	64 2)
davon:						
1. Halbjahr .....	396 159	73 508	31 11	32 491	10 973	32 3)
2. Halbjahr .....	385 901	68 984	34 145	34 156	9 975	32 4)

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden.- 2) Außerdem: 2 055 dz Kunstumblatt.- 3) Desgl. 923 dz.- 4) Desgl. 1 132 dz.

1) Vgl. BfE-Erlasse vom 25.4.1957 und vom 9.7.1957 über die Änderung der Berichterstattung.



Die Gliederung des verarbeiteten Rohtabaks (Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlagen) nach Tabakerzeugnissen läßt erkennen, daß auch im Rechnungsjahr 1957 die Bedeutung der Zigarettenindustrie auf dem Rohtabakmarkt weiter gestiegen ist. Zu Zigaretten wurden 639 637 dz Rohtabak oder 60,5 vH verarbeitet gegenüber 59,9 vH im Rechnungsjahr 1956. Es wurden zur Zigarettenherstellung mithin 54 922 dz Rohtabak oder 9,4 vH mehr benötigt als 1956. Die Zigaretten bestanden zu 97,2 vH aus ausländischen Rohtabak. Die Verwendung inländischer Tabake war nur gering (2,8 vH). 73,3 vH des verarbeiteten ausländischen Rohtabaks dienten allein zur Herstellung von Zigaretten.

Zu Zigarren wurden im Rechnungsjahr 1957 305 212 dz Rohtabak verarbeitet, das sind 31 712 dz oder 11,6 vH mehr als 1956. Auf die Zigarren entfielen 1957 28,9 vH des verarbeiteten Rohtabaks gegenüber 28 vH 1956. Bei der Zigarrenherstellung spielte der inländische Rohtabak eine größere Rolle als bei den Zigaretten. Auf ihn entfielen 46,8 vH des zur Zigarrenherstellung verwendeten Rohtabaks gegenüber 45,3 vH im Vorjahr. Die Zigarrenhersteller verwendeten also mehr als im Vorjahr inländische Sorten. 68,3 vH des verarbeiteten inländischen Rohtabaks dienten zur Herstellung von Zigarren.

Am größten war der Anteil des inländischen Rohtabaks beim Feinschnitt (47,7 vH). Zu seiner Herstellung dienten 19 vH des inländischen und 5,1 vH des ausländischen Rohtabaks. Insgesamt wurden 83 355 dz Rohtabak verarbeitet, das sind 5 115 dz oder 5,8 vH weniger als 1956.

Zur Herstellung von Pfeifentabak wurden im Rechnungsjahr 1957 16 899 dz Rohtabak benötigt, das sind 1,6 vH der insgesamt verarbeiteten Menge. Hiervon waren 70,9 vH ausländischen und 29,1 vH inländischen Ursprungs. Der Rest von 11 352 dz Rohtabak entfiel auf die Herstellung sonstiger Erzeugnisse.

### 9. Rohtabakverarbeitung<sup>1)</sup> nach Tabakerzeugnissen

Art der Erzeugnisse	Rechnungsjahr 1956				Rechnungsjahr 1957			
	insgesamt		insgesamt		ausländischer		inländischer	
	Rohtabak							
	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Zigaretten .....	584 715	59,9	639 637	60,5	621 451	73,3	18 186	8,7
Zigarren .....	273 500	28,0	305 212	28,9	162 311	19,2	142 901	68,3
Feinschnitt .....	88 470	9,1	83 355	7,9	43 562	5,1	39 793	19,0
Pfeifentabak ....	18 576	1,9	16 899	1,6	11 981	1,4	4 918	2,4
Sonstige .....	10 598	1,1	11 352	1,1	8 011	1,0	3 341	1,6
Zusammen .....	975 859	100	1 056 455	100	847 316	100	209 139	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

## G. Herstellung und Absatz der einzelnen Tabakerzeugnisse

### 1. Zigaretten und Zigarettenhüllen

#### a) Zigaretten

Die Zahl der Betriebe, die an der Zigarettenherstellung beteiligt waren, hat sich gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr um drei auf 35 vermindert. Unter ihnen befanden sich 24 Einheitsbetriebe, die nur Zigaretten erzeugten, und 11 gemischte Betriebe, in denen die Produktion von Zigaretten hauptsächlich mit der von Rauchtabak gekoppelt war.

In den Einheitsbetrieben, deren Zahl sich gegenüber dem vorangegangenen Berichtszeitraum um vier vermindert hat, wurden am 31. März 1958 11 351 Personen beschäftigt. Hiervon entfielen 79,5 vH auf Betriebsarbeiter, 13,4 vH auf kaufmännische und technische Angestellte und 7,1 vH auf sonstige Angestellte und Arbeiter. Die Gliederung der Einheitsbetriebe nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter zeigt, daß gegenüber dem vorangegangenen Rechnungshalbjahr das Gewicht der Großbetriebe zugenommen hat. Auf die Betriebe mit 201 und mehr Betriebsarbeitern entfielen 63 vH der Betriebe gegenüber 50 vH im ersten Rechnungshalbjahr 1957.

# 10. Zigarettenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr							
	1956				1957			
	1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter .....	7	20,6	6	18,8	4	14,3	5	20,8
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern .....	6	17,7	5	15,6	4	14,3		
" 11 " 20 " .....	8	23,5	7	21,9	6	21,4		
" 21 " 50 " .....	8	23,5	9	28,1	8	28,6	9	37,5
" 51 " 100 " .....	5	14,7	5	15,6	6	21,4	6	25,0
" 101 " 200 " .....								
" 201 " 500 " .....								
" 501 " 1 000 " .....								
" über 1 000 " .....								
Zusammen .....	34	100	32	100	28	100	24	100

Von den insgesamt 35 Zigarettenherstellern wurden im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 28,5 Mrd. Zigaretten abgesetzt, das sind 4 vH weniger als im vorangegangenen Halbjahr, jedoch 9,7 vH mehr als im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. 28,3 Mrd. Zigaretten oder 99,2 vH wurden versteuert abgegeben. Von den 234 Mill. Stück unversteuert abgesetzten Zigaretten entfiel mit 190,7 Mill. Stück die größte Menge auf die Bereitstellung für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf.

## 11. Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lunge- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten					
		ver- steuert	unversteuert				insgesamt
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f.Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					auslän- dische Streit- kräfte	Son- stige	
abgegeben							
Anzahl		Millionen Stück					
1956 .....	.	51 681,7	73,9	288,9	5,6	4,3	52 054,4
1957 .....	.	57 778,5	72,6	381,1	11,9	-	58 244,1
1957 1. Halbjahr	38	29 489,4	36,1	190,4	4,7	-	29 720,6
2. Halbjahr	35	28 289,1	36,5	190,7	7,2	-	28 523,5

1) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

Die Masse der abgesetzten Zigaretten (25,8 Mrd. oder 90,5 vH) wurde von den 15 Betrieben mit einem Absatz von je über 500 Mill. Stück geliefert. Die neun Zigarettenhersteller in der Größenklasse von über 100 Mill. bis 500 Mill. brachten 2,5 Mrd. Stück oder 8,7 vH in den freien Verkehr. Auf die übrigen elf Hersteller entfiel nur ein Anteil von 0,8 vH.

Im gesamten Rechnungsjahr 1957 ist der Absatz an Zigaretten gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. Mit 58,2 Mrd. Stück wurden 6,2 Mrd. Stück oder 11,9 vH mehr als 1956 und 10,7 Mrd. Stück oder 22,6 vH mehr als 1955 in den Verkehr gebracht. Hiervon wurden 57,8 Mrd. versteuert und 465,6 Mill. Stück unversteuert abgegeben. Die größte Menge der unversteuerten Zigaretten, nämlich 381,1 Mill. Stück, wurde für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. Als Deputat an Angestellte und Arbeiter wurden 72,6 Mill. Zigaretten abgegeben, an ausländische Streitkräfte 11,9 Mill. Stück geliefert.

### b) Zigarettenhüllen

Im Berichtszeitraum wurden 2,7 Mrd. Zigarettenhüllen abgesetzt, das sind 4,5 vH weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1957 und 2,6 vH weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Von den versteuerten Zigarettenhüllen wurde nur ein kleiner Teil (1,6 vH) aus dem Zollausland eingeführt.

Im gesamten Rechnungsjahr 1957 nahm der Absatz infolge des steigenden Verbrauchs fabrikmäßig hergestellter Zigaretten gegenüber dem Vorjahr um 6,5 vH auf 5,6 Mrd. Stück ab. Der Bedarf wurde fast ausschließlich (99 vH) aus der inländischen Produktion gedeckt. Aus dem Zollaussland wurden nur 55 Mill. Stück eingeführt und versteuert.

## 12. Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		aus dem Zollaussland ein- geführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	
1956 .....	5 956,0	99,8	14,5	0,2	5 980,5
1957 .....	5 537,9	99,0	55,0	1,0	5 592,9
1957 1. Halbjahr..	2 848,7	99,6	11,8	0,4	2 860,5
2. Halbjahr..	2 689,2	98,4	43,2	1,6	2 732,4

## 2. Zigarren

### a) Herstellung und Absatz

Die Zahl der Betriebe, die im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 Zigarren herstellten, hat sich gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr kaum verändert (- 2). Von den 557 Herstellungsbetrieben hatten sich 485 auf die Herstellung von Zigarren spezialisiert (Einheitsbetriebe), 72 arbeiteten als gemischte Betriebe. Die Zahl der Einheitsbetriebe hat sich gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr um sieben erhöht, die der gemischten Betriebe um neun vermindert.

Von den Einheitsbetrieben in der Zigarrenherstellung wurden am 31.3.1958 49 155 Personen beschäftigt, das sind 5 261 mehr als vor einem Jahr. 27,1 vH der Beschäftigten entfielen auf Heimarbeiter und 67,2 vH auf die Betriebsarbeiter. Von den 485 Einheitsbetrieben arbeitete mehr als ein Drittel (169 oder 34,8 vH) ohne Betriebsarbeiter, drei Zehntel beschäftigten 1 bis 10, ein Viertel 11 bis 200 Betriebsarbeiter. Das restliche Zehntel der Betriebe entfiel auf solche mit mehr als 200 Betriebsarbeitern. Deren Zahl erhöhte sich um fünf auf 47. Im übrigen sind nur noch geringe Veränderungen in der Gliederung der Einheitsbetriebe der Zigarrenherstellung nach Größenklassen gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1957 eingetreten.

## 13. Zigarrenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe <sup>1)</sup>	Rechnungsjahr							
	1956				1957			
	1. Halbjahr		2. Halbjahr		1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter <sup>2)</sup> .....	594	49,8	489	50,3	163	34,1	169	34,8
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern	381	32,0	285	29,3	150	31,4	144	29,7
" 11 " 20 "	62	5,2	54	5,6	43	9,0	46	9,5
" 21 " 50 "	62	5,2	50	5,1	36	7,5	38	7,8
" 51 " 100 "	37	3,1	32	3,3	28	5,9	27	5,6
" 101 " 200 "	16	1,4	19	2,0	16	3,3	14	2,9
" 201 " 500 "	24	2,0	28	2,9	28	5,9	32	6,6
" 501 " 1 000 "	11	0,9	10	1,0	9	1,9	10	2,1
" über 1 000 "	5	0,4	5	0,5	5	1,0	5	1,0
Zusammen .....	1 192	100	972	100	478	100	485	100

1) Vgl. Anm. 1 zu Tab. 1 S.5 .- 2) Die beschäftigten Heimarbeiter sind in allen Größenklassen nicht mitgezählt.

Im zweiten Rechnungshalbjahr wurden 2 392,9 Mill. Zigarren abgesetzt, das sind 2,9 vH mehr als im vorangegangenen Halbjahr und 0,4 vH mehr als im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. Hiervon entfielen 48,2 vH auf die Herstellungsbetriebe in Baden-Württemberg und 38,9 vH auf diejenigen in Nordrhein-Westfalen. Von der Gesamtmenge wurden 2 120,1 Mill. Stück oder 88,6 vH versteuert, der Rest von 272,8 Mill. Stück steuerfrei abgegeben. Von den un versteuerten Zigarren gingen 255,9 Mill. auf Steuerlager, 11,8 Mill. Stück wurden als Deputate für Angestellte und Arbeiter abge-

geben und 5,1 Mill. Stück wurden für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt.

#### 14. Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren							
		ver- steuert	unversteuert						ins- gesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 2)	für Aus- fuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Sonstige		
abgegeben									
	Anzahl	Millionen Stück							
1956 .....	.	4 123,2	23,8	14,4	544,4	-	-	4 705,8	
1957 .....	.	4 184,5	23,2	9,0	501,2	-	-	4 717,9	
1957 1. Halbjahr	559	2 064,4	11,4	3,9	245,3	-	-	2 325,0	
2. Halbjahr	557	2 120,1	11,8	5,1	255,9	-	-	2 392,9	

1) Vgl. Anm. 1 zu Tab. 1 S. 5 .- 2) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Die Gliederung nach Absatzgrößenklassen läßt erkennen, daß gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1957 der Anteil der Betriebe mit einem Absatz von je über 65 Mill. Zigarren um 1,8 vH auf 41,7 vH gestiegen ist. Um diese Differenz haben die Betriebe der Größenklassen von über 500 000 bis 65 Mill. Stück ihre Absatzanteile verringert, wobei die größte Abnahme (- 0,7 vH) auf die Größenklasse 2 1/2 Mill. bis 12 1/2 Mill. Stück entfiel.

Eine Zusammenfassung der Halbjahresergebnisse zum Rechnungsjahr 1957 läßt erkennen, daß der Zigarrenabsatz sich 1957 leicht erhöht hat. Mit 4 717,9 Mill. Stück lag der Absatz im Rechnungsjahr 1957 um 12 Mill. Stück oder 0,3 vH höher als 1956 und um 33,2 Mill. Stück oder 0,7 vH höher als 1955. Dabei wurden, wie die Ergebnisse der Monatsstatistik zeigen, teurere Sorten als 1956 abgesetzt, so daß der Kleinverkaufswert um 3,5 vH, der Durchschnittswert je Stück um 2 vH gestiegen ist. Von der insgesamt abgesetzten Menge wurden 4 184,5 Mill. Stück oder 88,7 vH versteuert. Unversteuert wurden 533,4 Mill. Stück abgegeben, wovon mit 501,2 Mill. Stück die größte Menge auf Steuerlager ging.

#### b) Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Zigarrensteuerlager ist auch im zweiten Rechnungshalbjahr zurückgegangen (um 29 auf 436). Damit gab es 95 Zigarrensteuerlager weniger als vor einem Jahr. Hauptsächlich wurden Steuerlager von Firmen mit kombiniertem Groß- und Einzelhandel, die die meisten Steuerlager unterhalten, und den Tabakwaren-Großhändlern abgemeldet (- 17 bzw. - 13). Die Zigarrenhersteller mit gleichzeitigem Groß- oder Einzelhandel unterhielten 6 Steuerlager, d.h. dieselbe Anzahl wie im vorangegangenen Halbjahr. Bei den Tabakwaren-Kleinhändlern kam ein Steuerlager hinzu. Die meisten Steuerlager wurden in Nordrhein-Westfalen (97), Bayern (79) und Baden-Württemberg (71) unterhalten.

Gemessen an dem Wert der bezogenen Steuerwertzeichen war die Warenbewegung in den am 31. März 1958 vorhandenen Steuerlagern klein. Bei 338 oder 77,5 vH von ihnen hatten die bezogenen Steuerzeichen nur einen Wert bis zu 30 000 DM. In dieser Größenklasse traten auch die meisten Abgänge auf (29). Steuerzeichen für je mehr als 240 000 DM wurden für 8 Steuerlager bezogen gegenüber 5 im vorangegangenen Halbjahr. Die Veränderungen in den übrigen Größenklassen waren nur relativ geringer Natur.

Auf Steuerlager wurden 254,3 Mill. Zigarren geliefert, das sind 4,8 Mill. Stück mehr als im vorangegangenen Jahr. Die Abgänge beliefen sich auf 253,2 Mill. Zigarren, die fast ausschließlich versteuert wurden.

# 15. Zigarrensteuerlager im 2. Rechnungshalbjahr 1957

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			versteuert	unversteuert
			an Zigarren	
	Anzahl		1 000 Stück	
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinhändler .....	6	4 212	4 188	1
Tabakwaren - Großhändler .....	139	64 987	66 407	376
Tabakwaren - Groß- und -Kleinhändler .....	273	178 984	175 408	690
Tabakwaren - Kleinhändler .....	18	6 081	6 101	10
Insgesamt .....	436	254 264	252 104	1 077
Dagegen:				
1. Rechnungshalbjahr 1957 .....	465	249 442	258 128	1 003

## 3. Feinschnitt

Die Zahl der Feinschnittshersteller stieg im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 um drei auf 84 Betriebe. Die Erzeugung von Feinschnitt erfolgte fast ausnahmslos durch gemischte Betriebe, die außerdem Pfeifentabak und Zigarren herstellten.

Der Absatz von Feinschnitt ging im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 weiter zurück. Abgesetzt wurden 45 206 dz, das sind 15,5 vH weniger als im vorangegangenen Halbjahr und 2,7 vH weniger als im zweiten Rechnungshalbjahr 1956. Fast die gesamte Menge (45 122 dz oder 99,8 vH) wurde gegen Versteuerung in den freien Verkehr gebracht. Von den 84 unversteuert abgegebenen dz Feinschnitt wurde der größte Teil (75 dz) als Deputat an Angestellte und Arbeiter abgegeben.

Der Markt wurde zu 62 vH von 3 Großbetrieben mit einem Halbjahresabsatz über 250 000 kg versorgt (Zahl der Herstellungsbetriebe von vier auf drei zurückgegangen). Die acht Betriebe der Größenklasse über 75 000 bis 250 000 kg setzten 23,9 vH des Feinschnitts ab. Auf die übrigen 73 Betriebe entfielen 14,1 vH der Gesamtmenge.

## 16. Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt				
		ver- steuert	unversteuert			insgesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an ausländ. Streit- kräfte	
Anzahl		abgegeben dz				
1956 .....	.	100 977	177	3	5	101 162
1957 .....	.	98 527	144	9	23	98 703
1957 1. Halbjahr ...	81	53 405	69	8	15	53 497
2. Halbjahr ...	84	45 122	75	1	8	45 206

1) Einschl. des zu aml. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Innerhalb des gesamten Rechnungsjahres wurden 98 703 dz Feinschnitt abgesetzt, das sind 2 459 dz oder 2,4 vH weniger als 1956 und 21 724 dz oder 18 vH weniger als 1955. Von dem unversteuerten Feinschnitt wurden 144 dz als Deputat an Angestellte und Arbeiter abgegeben.

## 4. Pfeifentabak

Trotz rückläufigen Absatzes nahm die Zahl der Betriebe, die an der Herstellung von Pfeifentabak beteiligt waren, im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 um drei auf 126 zu.

Der Absatz von Pfeifentabak nahm gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1957 um 12,6 vH auf 12 210 dz ab. Mit dieser Menge lag er um 9,8 vH niedriger als vor einem Jahr. Mit Ausnahme von

geringen Mengen, die als Deputat an Angestellte und Arbeiter abgegeben und für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt wurden, ist der Pfeifentabak fast ganz versteuert worden.

#### 17. Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak			
		ver- steuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	
		abgegeben			
Anzahl	dz				
1956 .....	.	28 425	8	19	28 452
1957 .....	.	26 170	7	11	26 188
1957 1. Halbjahr	123	13 973	3	2	13 978
2. Halbjahr	126	12 197	4	9	12 210

1) Einschl. des zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifen-  
tabaks.

Wie die Gliederung der Betriebe nach Absatzgrößenklassen zeigt, hat die Bedeutung der Großbetriebe im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 abgenommen. Die Zahl der Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 75 000 kg hat sich von fünf auf vier vermindert. Ihr Marktanteil fiel damit von 49,9 vH auf 44,3 vH. Die sieben Betriebe in der Absatzgrößenklasse über 25 000 bis 75 000 kg (- 1) konnten demgegenüber deren Anteil von 18,2 vH auf 20,3 vH erhöhen. In derselben Größenordnung (20,4 vH) bewegte sich der Anteil der Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 10 000 kg bis 25 000 kg. Auch der Absatzanteil der Betriebe in den Größenklassen bis zu 10 000 kg hat sich vergrößert, er stieg von 12,4 vH auf 15 vH.

#### 5. Kautabak und Schnupftabak

An der Herstellung von Kautabak und Schnupftabak waren im zweiten Rechnungshalbjahr je 15 Betriebe beteiligt. Die Zahl der Hersteller hat damit bei beiden Erzeugnissen um je einen Betrieb abgenommen. Zur Herstellung von Kautabak wurden 631 dz Tabakblätter und zur Herstellung von Schnupftabak 398 dz Tabakblätter verwandt. Daneben wurden 21 dz bzw. 648 dz sonstiger Rohtabak gebraucht. Aus dem verbrauchten Rohstoff läßt sich erkennen, daß die Herstellung bei beiden Erzeugnissen gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr zurückgegangen ist.

### III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

#### A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler hat sich im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 um 56 auf 419 am 31.3.1958 verringert. Mit der Zahl der Betriebe verminderte sich auch die Zahl der Beschäftigten. Die Entwicklung war jedoch bei den beiden Beschäftigtengruppen unterschiedlich. Die Zahl der kaufmännischen Angestellten ist gering gestiegen (+ 21 oder 4,4 vH), die der Arbeiter um 35 oder 3,4 vH zurückgegangen.

Die Aufteilung der Handelsbetriebe nach der Art des gehandelten Rohtabaks zeigt, daß die Gruppe, die gleichzeitig mit In- und Auslandstabak handelte, am Stichtag mit 239 Betrieben am meisten vertreten war (57 vH). Die Zahl der Betriebe hat sich damit nahezu auf der Höhe vom 30.9.1957 gehalten (- 1). Hier wurden am 31.3.1958 953 Personen beschäftigt. Die Zahl der Händler mit ausländischem Tabak und ausländischen Halberzeugnissen ist um 8 auf 118 gesunken. Von ihnen wurden am 31.3.1958 96 Personen beschäftigt. Die größten Veränderungen traten bei den Händlern mit nur inländischem Tabak ein. Ihre Zahl ist von 109 auf 62 gesunken. Die Zahl der kaufmännischen Angestellten hat sich hier jedoch um ein Drittel auf 68 erhöht. Es wurden am 31.3.1958 437 Arbeitnehmer beschäftigt gegenüber 449 am 30.9.1957.

# 18. Roh-tabakhändler und deren Beschäftigte

Ende des Rechnungs- halbjahres	Händler mit ausl. Tabak u. ausl. Halberzeugnissen			Händler mit in-u. ausl. Tabak u. dgl. Halberzeugnissen			Händler mit nur inländischem Tabak			Roh-tabakhändler insgesamt		
	Be- trie- be	Beschäftigte Kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter	Be- trie- be	Beschäftigte Kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter	Be- trie- be	Beschäftigte Kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter	Be- trie- be	Beschäftigte Kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter
1956 1.Hj. (30.9.1956)	119	89	10	214	349	646	112	56	545	445	494	1 201
2.Hj. (31.3.1957)	125	61	6	236	366	649	108	50	483	469	497	1 138
1957 1.Hj. (30.9.1957)	126	91	8	240	335	617	109	51	398	475	477	1 023
2.Hj. (31.3.1958)	118	89	7	239	341	612	62	68	369	419	498	988

## B. Tabakwarenhändler

Die Zahl der Firmen, die den Tabakwarenhandel betreiben, hat sich auch im zweiten Rechnungshalbjahr 1957 erhöht. Sie belief sich am 31.3.1958 auf 407 857. Davon tätigten 28 600 oder 7 vH ausschließ-lich Tabakwarenhandel. Die große Masse (379 257 oder 93 vH) betrieb den Tabakwarenhandel im Neben-beruf. Die Zahl dieser Betriebe hat gegenüber dem 30.9.1957 um 5 965 und gegenüber dem 31.3.1957 um 9 082 zugenommen. Die Steigerung war demgegenüber bei dem Fachhandel nur gering. Auch auf den Kopf der Bevölkerung umgerechnet hat die Zahl der Tabakwarenhändler zugenommen. Am 31.3.1958 entfiel 1 Händler auf 130 Einwohner (am 30.9.1957 auf 132 Einwohner). Von den Fachhändlern wurden insgesamt 15 290 Arbeitnehmer, und zwar 12 244 Angestellte und 3 046 Arbeiter beschäftigt, das sind 360 oder 2,4 vH mehr als am 30.9.1957.

In den Anteilen der Tabakwarenhändler im Nebenberuf ist bei den einzelnen Gruppen nur eine gering-fügige Verschiebung eingetreten. Als Tabakwarenhändler im Nebenberuf betätigten sich vor allen Dingen die Gast- und Schankwirte (38,6 vH) sowie die Lebensmittelhändler (36,7 vH). Der Anteil dieser beiden Gruppen hat zugunsten der sonstigen Händler im Nebenberuf (+ 0,2 vH) abgenommen.

## 19. Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Firmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern im Nebenberuf waren		
	ausschließlich	im Nebenberuf	Gast- und Schankwirte, Hotel- u. Kaf- feekausbe- sitzer	Lebensmittel- händler	Sonstige
1956 1.Hj. (30.9.1956)	28 266	362 355	140 379	134 338	87 638
2.Hj. (31.3.1957)	28 376	370 399	143 596	136 888	89 915
1957 1.Hj. (30.9.1957)	28 425	373 467	144 850	136 931	91 686
2.Hj. (31.3.1958)	28 600	379 257	146 502	139 007	93 748

I. Herstellungsbetriebe<sup>1)</sup>

Art der Herstellungsbetriebe	Am Schluß des Rechnungshalbjahres angemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungshalbjahr		Von
	ins- gesamt	davon haben am Stichtag geruht	gearbeitet haben	völlig geruht	keinem Betriebs- arbeiter
I. Hersteller nur einer Gattung von Fertigerzeugnissen (Einheitsbetriebe) <sup>2)</sup>	625	116	532	127	177
Darunter:					
Zigarrenhersteller .....	577	113	485	122	169
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Fertigerzeugnissen (Gemischte Betriebe)	149	11	139	13	19
Darunter:					
Zigarren- und Pfeifentabakhersteller ..	44	5	38	7	7
Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller .....	35	.	34	.	4
Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	46	3	44	.	6
Hersteller insgesamt (Summe I u. II) .....	774	127	671	140	196
Dagegen:					
1. Rechnungshalbjahr 1957 .....	804	152	670	179	189

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, ob  
triebstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.-

## 2. Beschäftigte in Herstellungsbetrieben

a) nach der Art der Herstellungsbetriebe

Art der Herstellungsbetriebe	Kaufm. und technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	Sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>1)</sup>	Zu- sammen
I. Hersteller nur einer Gattung von Fertigerzeugnissen (Einheitsbetriebe)					
1. Zigarrenhersteller .....	2 497	33 012	13 302	344	49 155
2. Zigarettenhersteller .....	1 523	9 024	-	804	11 351
3. Feinschnitthersteller .....	-	-	-	-	-
4. Pfeifentabakhersteller .....	4	27	-	-	31
5. Kautabakhersteller .....	69	229	11	-	309
6. Schnupftabakhersteller .....	6	7	-	1	14
Summe I .....	4 099	42 299	13 313	1 149	60 860
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Fertigerzeugnissen (Gemischte Betriebe)					
1. Zigarren- und Pfeifentabakhersteller.	391	7 063	242	64	7 760
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	343	3 116	1 032	30	4 521
3. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfeifen- tabak- und Kautabakhersteller .....	62	347	-	14	423
4. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfeifen- tabak- und Schnupftabakhersteller ..	-	-	-	-	-
5. Zigarren-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller .....	1	7	-	-	8
6. Zigarren-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller .....	-	-	-	-	-
7. Zigaretten- und Feinschnitthersteller	33	58	-	7	98
8. Zigaretten- und Pfeifentabak- hersteller .....	226	540	-	130	896
9. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	663	1 871	-	392	2 926
10. Feinschnitt- und Pfeifentabak- hersteller .....	449	973	-	203	1 625
11. Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	-	-	-	-	-
12. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller .....	-	-	-	-	-
13. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller .....	45	132	-	11	188
14. Unter 1 bis 13 nicht aufgeführte Hersteller mehrerer Gattungen von Fertigerzeugnissen .....	247	1 940	52	98	2 337
Summe II .....	2 460	16 047	1 326	949	20 782
Insgesamt (Summe I u. II) .....	6 559	58 346	14 639	2 098	81 642

1) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.



im 2. Rechnungshalbjahr 1957

den Betrieben (Spalte 3) arbeiteten im Laufe des Rechnungshalbjahres mit							
1 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1 000	über 1 000
Betriebsarbeitern							
6	7	8	9	10	11	12	13
156	49	41	30	17	41	13	8
144	46	38	27	14	32	10	5
43	10	21	12	14	14	2	4
8	.	3	7	5	4	.	.
11	.	6	.	.	7	-	-
20	4	10	.	.	-	-	-
199	59	62	42	31	55	15	12
206	57	61	44	37	50	14	12

wohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Be-  
2) Hier sind auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.

nach dem Stand vom 31. März 1958

b) nach Ländern

L a n d	Kaufm. und technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	Sonstige Angestellte und Arbeiter 1)	Zu- sammen
Schleswig-Holstein .....	90	1 275	4	39	1 408
Hamburg .....	1 042	3 825	5	312	5 184
Niedersachsen .....	201	1 659	184	27	2 071
Bremen .....	635	1 923	272	452	3 282
Nordrhein-Westfalen .....	1 538	11 268	12 922	404	26 132
Hessen .....	437	6 477	638	5	7 557
Rheinland-Pfalz .....	244	2 097	5	12	2 358
Baden-Württemberg .....	1 661	25 762	604	421	28 448
Bayern .....	461	2 701	5	305	3 472
Berlin (West) .....	250	1 359	-	121	1 730
Bundesgebiet .....	6 559	58 346	14 639	2 098	81 642
Dagegen:					
1. Rechnungshalbjahr 1957 .....	6 395	58 357	13 905	1 987	80 644

3. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien Verkehr  
gegliedert nach Gattungen

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
				kg	
Anzahl 2)					
<b>I. Zigarettenhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 1 Mill. Stück	4	10 309	-		
v. über 1 " bis 10 Mill. Stück	4	84 111	-		
" " 10 " " 30 " " "	3	108 575	33 702		
" " 30 " " 60 " " "	-	-	-		
" " 60 " " 100 " " "	9	2 688 483	262 242		
" " 100 " " 500 " " "	15	27 563 060	615 858		
über 500 Mill. Stück					
Summe I	35	30 454 538	911 802		
<b>II. Zigarrenhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 125 000 Stück	260	22 855	5 569	12 435	6 055
v. über 125 000 " bis 500 000 St.	91	78 576	32 582	42 053	36 142
" " 500 000 " " 2 1/2 Mill. St.	95	304 868	234 751	202 336	174 454
" " 2 1/2 Mill. " 12 1/2 " "	71	984 516	725 402	715 880	880 948
" " 12 1/2 " " 25 " " "	19	352 551	480 850	568 636	621 489
" " 25 " " 65 " " "	13	733 126	670 892	534 781	471 660
über 65 Mill. Stück	8	2 611 744	1 571 888	1 321 835	1 212 287
Summe II	557	5 088 236	3 721 934	3 397 956	3 403 035
<b>III. Kautabakhersteller</b>		15	56 042	7 107	-
<b>IV. Feinschnitthersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 5 000 kg	53	34 569	24 354	-	-
v. über 5 000 bis 10 000 kg	3	18 171	6 580	41	-
" " 10 000 " 25 000 "	7	61 670	46 560	-	-
" " 25 000 " 75 000 "	10	201 751	181 365	-	-
" " 75 000 " 250 000 "	8	500 799	440 064	-	-
" " 250 000 " 500 000 "	3	1 250 937	1 173 432	-	-
über 500 000 kg					
Summe IV	84	2 067 897	1 872 355	41	-
<b>V. Pfeifentabakhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
bis zu 5 000 kg	89	26 682	19 227	630	589
v. über 5 000 bis 10 000 kg	11	25 342	5 384	900	-
" " 10 000 " 25 000 "	15	116 309	53 595	-	-
" " 25 000 " 75 000 "	7	119 808	67 620	-	-
" " 75 000 " 250 000 "	4	287 959	86 132	-	-
" " 250 000 " 500 000 "				-	-
über 500 000 kg					
Summe V	126	576 100	231 958	1 530	589
<b>VI. Schnupftabakhersteller</b>		15	19 884	19 897	-
<b>VII. Andere Betriebe<sup>3)</sup></b>		1	327 384	133 291	15 029
Rohstoffmenge (I bis VII)		.	38 590 081	6 898 344	3 414 556
Dazu: 1. Rechnungshalbjahr 1957		.	39 615 925	7 350 842	3 111 095
Zusammen: Rechnungsjahr 1957		.	78 206 006	14 249 186	6 525 651
Dagegen: Rechnungsjahr 1956		.	72 639 485	13 331 257	5 933 857

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen werden. - 2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in Anmerkung 1 Tab. 1 S. 16/17 vorgegebenen, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungsstellen Erzeugnisse an andere Verarbeiter zur verkaufsfertigen Zurichtung abgeben. - 4) Außerdem:

gebrauchte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1957  
und Betriebsgrößenklassen

Mengen an		Von den Betrieben wurden						Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	als Depu- tate abge- geben oder zu amtli. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffe- bedarf	unversteuert		insgesamt	
					an	an		
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte		
abgegeben								kg
1 000 Stück								
482	-	9 916	132	2 895		-	12 943	1 396
2 322	-	71 325	471	12		610	72 418	8 343
-	-	126 444	715	77		-	127 236	13 499
3 165	-	2 474 463	5 117	8 179		6 557	2 494 316	222 324
9 193	-	25 606 952	30 053	179 586		-	25 816 591	1 630 291
15 162	-	28 289 100	36 488	190 749		7 167	28 523 504	1 875 853
1 817	-	6 587	63	0	246	-	6 896	12 587
8 421	-	23 687	238	11	2 354	-	26 290	36 499
55 223	-	110 049	1 072	321	12 107	-	123 549	208 089
121 699	-	403 989	2 624	185	65 781	-	472 579	791 091
61 972	-	271 720	1 297	751	42 968	-	316 736	415 251
103 504	-	397 160	2 515	1 378	46 871	-	447 924	606 006
282 599	-	906 928	3 958	2 405	85 623	-	998 914	1 629 069
635 235	-	2 120 120	11 767	5 051	255 950	-	2 392 888	3 698 592
2 058	-							8 754
kg								
806	-	61 470	644	-		-	62 114	5 732
377	-	22 644	141	4		-	22 789	1 984
12	-	118 842	716	-		-	119 558	7 800
4 007	575	434 219	1 044	-		800	436 063	21 402
14 453	-	1 075 951	2 406	1		-	1 078 358	59 878
4 679	1 245	2 799 112	2 517	38		-	2 801 667	73 369
24 334	1 820	4 512 238	7 468	43		800	4 520 549	170 165
36 316	6	107 126	189	-		-	107 315	5 070
41 853	-	76 350	16	5		-	76 371	1 289
54 723	167	248 869	23	1		-	248 893	21 916
45 577	-	247 371	24	-		-	247 395	19 725
75 518	1 210	539 952	165	880		-	540 997	15 947
-	-	-	-	-		-	-	-
253 987	1 383	1 219 668	417	886		-	1 220 971	63 947
64 802	-							18 489
1 886	-							167 649
997 464	3 204)							6 003 449
1 097 297	3 1725)							5 423 879
2 094 761	6 3756)							11 427 328
2 211 134	151 188							9 214 384

Doppelzählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet  
nommenen Einschränkung erfasst. Gemischte Betriebe sind außerdem nach technischen Einheiten gezählt, d.h.  
zwei besonders nachgewiesen.- 3) Tabakverarbeiter, die Halberzeugnisse herstellen oder die herge-  
113 239 kg Kunstumblatt.- 5) Desgl. 92 296 kg.- 6) Desgl. 205 535 kg.

4. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien Verkehr  
gegliedert

Land	Betriebe, die gearbei- tet haben	Von den Betrieben verarbeitete			
		Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)	kg			
I. Zigaret					
Schleswig-Holstein .....	6	11 816 842	2 030		
Hamburg .....					
Niedersachsen .....	5	4 554 999	3 945		
Bremen .....					
Nordrhein-Westfalen .....	5	2 455 140	295 007		
Hessen .....					
Rheinland-Pfalz .....	5	3 378 747	610 163		
Baden-Württemberg .....	5	5 419 228	-		
Bayern .....	9	2 829 582	657		
Berlin (West) .....	35	30 454 538	911 802		
II. Zigar					
Schleswig-Holstein .....	6	2 732	34	-	10
Hamburg .....	11	52 034	17 646	44 412	14 675
Niedersachsen .....	60	49 500	39 961	59 973	50 681
Bremen .....	30	65 714	21 106	33 393	52 710
Nordrhein-Westfalen .....	208	1 321 688	921 532	1 845 333	1 438 893
Hessen .....	45	311 012	230 226	134 526	125 321
Rheinland-Pfalz .....	26	66 294	97 976	68 908	37 007
Baden-Württemberg .....	147	3 026 636	2 299 277	1 196 177	1 675 147
Bayern .....	24	192 626	94 176	15 234	8 591
Berlin (West) .....					
Bundesgebiet .....	557	5 088 236	3 721 934	3 397 956	3 403 035
III. Feinschnitt					
Schleswig-Holstein .....	5	29 478	23 156	-	-
Hamburg .....					
Niedersachsen .....	8	90 584	76 027	-	-
Bremen .....	10	1 059 927	976 852	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	28	441 862	392 636	-	-
Hessen .....	4	225	225	-	-
Rheinland-Pfalz .....	9	222 767	225 474	-	-
Baden-Württemberg .....	8	53 701	52 143	-	-
Bayern .....	6	71 214	54 872	41	-
Berlin (West) .....	6	98 139	70 970	-	-
Bundesgebiet .....	84	2 067 897	1 872 355	41	-
IV. Pfeifenta					
Schleswig-Holstein .....	3	1 192	15	-	-
Hamburg .....	5	31 999	1 285	-	-
Niedersachsen .....	11	10 403	867	-	-
Bremen .....	9	174 382	35 792	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	35	246 165	140 412	60	-
Hessen .....	6	2 392	1 128	-	-
Rheinland-Pfalz .....	16	11 554	30 907	-	-
Baden-Württemberg .....	27	21 562	5 252	570	589
Bayern .....	11	61 430	15 314	900	-
Berlin (West) .....	3	15 021	986	-	-
Bundesgebiet .....	126	576 100	231 958	1 530	589
V. Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein .....	.	3 990 751	2 694	-	10
Hamburg .....	.	7 951 770	41 472	44 412	14 675
Niedersachsen .....	.	3 612 982	122 541	59 973	50 681
Bremen .....	.	2 250 471	1 037 695	33 393	52 710
Nordrhein-Westfalen .....	.	2 177 074	1 454 659	1 845 393	1 438 893
Hessen .....	.	658 608	366 061	149 555	137 321
Rheinland-Pfalz .....	.	2 755 755	649 364	68 908	37 007
Baden-Württemberg .....	.	6 481 412	2 966 875	1 196 747	1 675 736
Bayern .....	.	5 768 441	184 370	16 175	8 591
Berlin (West) .....	.	2 942 817	72 613	-	-
Bundesgebiet .....	.	38 590 081	6 898 344	3 414 556	3 415 624
Dazu: 1. Rechnungshalbjahr 1957 ..	.	39 615 925	7 350 842	3 111 095	3 249 113
Zusammen: Rechnungsjahr 1957 ....	.	78 206 006	14 249 186	6 525 651	6 664 737
Dagegen: Rechnungsjahr 1956 .....	.	72 639 485	13 331 257	5 933 857	5 681 283

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen werden.- 2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in Ann. 1 Tab.1 S.16/17 vorgenommenen Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig

gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1957  
nach Ländern

Mengen an		Von den Betrieben wurden						Nachrichtl.
Sonstiger Rohrtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	als Deputate abgegeben oder zu amt. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	unversteuert		insgesamt	Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.	
				für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an			
					Steuer- lager			ausländ. Streit- kräfte
				abgegeben				
000 Stück							kg	
tenhersteller								
7 073	-	11 056 064	14 764	121 481		-	11 192 309	620 518
1 531	-	4 144 330	5 896	35 594		-	4 185 820	232 479
-	-	-	-	-		-	-	-
357	-	2 328 212	3 214	3 853		-	2 335 279	179 833
498	-	3 485 504	3 196	6 517		-	3 495 217	357 528
2 821	-	4 775 916	5 388	11 267		-	4 792 572	303 992
2 882	-	2 499 074	4 030	12 037	-	7 167	2 522 307	181 503
15 162	-	28 289 100	36 488	190 749	-	7 167	28 523 504	1 875 853
renhersteller								
186	-	375	3	5	10	-	393	372
-	-	12 343	142	597	489	-	13 570	23 020
19 597	-	24 362	214	1	618	-	25 194	41 969
11 464	-	26 054	181	18	2 442	-	28 695	43 856
371 770	-	814 244	7 449	2 671	107 437	-	931 802	1 499 507
39 065	-	128 761	678	181	27 003	-	156 623	202 404
14 226	-	25 100	98	-	7 046	-	32 245	55 122
167 083	-	1 040 899	2 852	570	107 171	-	1 152 492	1 764 991
11 844	-	47 982	150	8	3 734	-	51 874	67 351
635 235	-	2 120 120	1 767	5 051	255 950	-	2 392 888	3 698 592
hersteller								
kg								
12	-	58 614	248	-		-	58 862	2 628
1 817	575	185 127	763	-		-	185 890	10 978
3 309	1 245	2 410 062	2 553	38		-	2 412 653	74 582
5 857	-	947 588	2 911	-		-	950 500	45 382
-	-	597	26	-		-	623	62
1 387	-	455 460	83	-		-	455 543	1 913
91	-	121 025	408	-	-	121 433	3 028	
49	-	135 670	219	4	-	135 893	10 260	
11 812	-	198 095	257	-	-	800	199 152	21 332
24 334	1 820	4 512 238	7 468	43	-	800	4 520 549	170 165
bakhersteller								
2 144	-	3 161	-	-		-	3 161	98
4 604	-	39 447	9	-		-	39 456	3 701
10 138	127	24 315	7	-		-	24 322	4 103
35 678	-	296 943	2	881		-	297 826	5 909
98 852	1 210	526 054	56	-		-	526 110	33 898
908	-	5 158	1	-		-	5 159	351
16 486	-	62 649	13	1	-	62 663	3 184	
46 646	40	109 388	16	-	-	109 404	6 010	
34 206	6	131 031	294	4	-	131 329	1 635	
4 325	-	21 522	19	-	-	21 541	5 058	
253 987	1 383	1 219 668	417	886	-	-	1 220 971	63 947
stoffverarbeitung								
3 177	-							191 624
10 842	-							459 659
31 552	702							241 807
51 982	1 245							166 157
481 808	1 210							1 589 194
44 827	-							373 294
32 456	-							240 052
214 318	40							2 31 707
107 483	6							402 053
19 019	-							207 902
997 464	3 2033							6 003 449
1 097 297	3 1724							5 423 879
2 094 761	6 3755							11 427 328
2 211 134	151 588							9 214 384

Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet  
Einschränkung erfährt. Gemischte Betriebe sind außerdem nach technischen Einheiten gezählt, d.h.  
besonders nachgewiesen.- 3) Außerdem: 113 239 kg Kanstumblatt.- 4) Desgl. 92 296 kg.- 5) Desgl. 205 555 kg.

## 5. Gliederung der von Feinschnitt- und Pfeifentabakherstellern

Land	Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
		Feinschnitt mit mindest. 50 vH Inlandtabak	Kau- Feinschnitt	anderer Feinschnitt	zusammen
	Anzahl	kg			
FeinschnittHersteller					
Schleswig-Holstein .....	5	51 251	-	7 363	58 614
Hamburg .....	8	106 308	5 614	73 205	185 127
Niedersachsen .....	10	2 317 027	3 246	89 789	2 410 062
Bremen .....	28	858 102	-	89 486	947 588
Hessen .....	4	595	-	2	597
Rheinland-Pfalz .....	9	454 446	-	1 014	455 460
Baden-Württemberg .....	8	116 659	-	4 366	121 025
Bayern .....	6	121 945	-	13 725	135 670
Berlin (West) .....	6	170 814	-	27 281	198 095
Bundesgebiet .....	84	4 197 147	8 860	306 231	4 512 238

## Nachrichtlich:

1. Von 4 Rohtabakhändlern sind 556 kg Rohtabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB) und von 8 Herstellern von versteuert worden.
2. Aus dem Zolllausland sind eingeführt und versteuert worden: 4 774 946 Stück Zigarren, 536 580 Stück 43 200 150 Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen).

## 6. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz

Land	Zahl der Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	zusammen
Schleswig-Holstein .....	22	1	-	1	-	24
Hamburg .....	3	1	-	-	1	5
Niedersachsen .....	28	8	1	-	-	37
Bremen .....	14	5	3	1	1	24
Nordrhein-Westfalen .....	65	20	4	5	3	97
Hessen .....	44	7	3	-	-	54
Rheinland-Pfalz .....	11	2	-	-	-	13
Baden-Württemberg .....	58	10	3	-	-	71
Bayern .....	75	2	1	1	-	79
Berlin (West) .....	18	3	4	4	3	32
Bundesgebiet .....	338	59	19	12	8	436
davon:						
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als						
I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren- Groß- oder -Kleinändler .....	3	2	1	-	-	6
II. Tabakwaren-Großhändler .....	109	17	8	5	-	139
III. Tabakwaren- Groß- und -Kleinändler .....	211	37	10	7	8	273
IV. Tabakwaren-Kleinändler .....	15	3	-	-	-	18

- 1) Darunter 21 405 Stück eingeführte Zigarren, die nach Verzollung auf Steuerlager verbraucht worden

versteuerten Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1957

Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
	Rippentabak (zu 100 vH oder mindest. 50 vH aus Tabakrippen)	Strangtabak	anderer Pfeifentabak	zusammen
Anzahl	kg			
Pfeifentabakhersteller				
3	2 687	-	474	3 161
5	4 933	-	34 514	39 447
11	11 480	-	12 835	24 315
9	3 397	-	293 546	296 943
35	62 730	62 873	400 451	526 054
6	92	-	5 060	5 158
16	9 426	27 329	25 894	62 649
27	41 140	-	68 248	109 388
11	18 337	-	112 694	131 031
3	441	-	21 081	21 522
126	154 663	90 202	974 803	1 219 668

Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) 2 689,2 Mill. Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen)

Zigaretten, 51 kg Feinschnitt, 1 031 kg Pfeifentabak, 5 Stück Keutabak, 3 kg Schnupftabak und

von Zigarren im 2. Rechnungshalbjahr 1957

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtlich: Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs.3 TabStG, § 13 ZigStL0) in DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert in DM	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
				Stückzahl		
1 556	7 679 300	7 787 955	373 159	-	9 600	4 473
1 154	11 260 685	11 588 210	739 373	5 000	20 975	4.124
4 571	16 141 625	15 502 303	733 863	2 000	40 420	6 376
3 296	23 174 425	22 364 220	1 169 813	3 850	149 585	7 254
10 680	79 953 416	78 755 559	4 510 375	9 435	265 732	28 146
4 530	17 997 112	18 271 122	848 064	4 170	221 060	9 220
892	4 631 295	4 451 380	180 220	1 740	-	2 081
4 653	20 592 857	20 922 560	965 934	32 800	141 310	11 751
6 266	19 676 995	18 636 945	839 689	-	44 680	13 153
3 455	53 156 575	53 823 380	2 229 631	900	124 230	12 304
41 053	254 264 285 <sup>1)</sup>	252 103 634	12 590 121	59 895	1 017 592	98 882
615	4 212 362	4 188 137	205 895	250	1 025	.
8 124	64 987 145	66 406 250	2 959 191	30 200	345 650	.
30 313	178 983 643	175 408 242	9 136 383	25 295	665 022	.
2 001	6 081 135	6 101 005	288 652	4 150	5 895	.

sind.

## 7. Rohstoffhändler nach dem

Land	Händler mit ausländischem Rohstoff			
	Betriebe insgesamt	Vorrats- verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
			Angestellte	Arbeiter
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Hamburg .....	34	30	23	1
Niedersachsen .....				
Bremen .....	13	13	33	5
Nordrhein-Westfalen .....	23	4	13	1
Hessen .....	12	8	3	-
Rheinland-Pfalz .....				
Baden-Württemberg .....	25	2	4	-
Bayern .....	7	5	1	-
Berlin (West) .....	4	-	12	-
Bundesgebiet .....	118	62	89	7
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1957 .....	126	63	91	8

## 8. Tabakwarenhändler nach dem

Land	Personen und Unternehmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern in Spalte 1 beschäftigte	
	ausschließlich	im Nebenberuf	Angestellte	Arbeiter
	betreiben			
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein .....	1 079	17 492	595	77
Hamburg .....	2 415	8 368	652	151
Niedersachsen .....	2 568	45 151	983	302
Bremen .....	600	4 329	294	92
Nordrhein-Westfalen .....	10 910	88 144	4 918	1 096
Hessen .....	1 672	35 864	963	165
Rheinland-Pfalz .....	1 150	24 780	599	149
Baden-Württemberg .....	1 601	60 728	824	305
Bayern .....	2 910	87 650	1 359	302
Berlin (West) .....	3 695	6 751	1 057	407
Bundesgebiet .....	28 600	379 257	12 244	3 046
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1957 .....	28 425	373 467	11 982	2 948



Stand vom 31. März 1958

Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak				Händler nur mit inländischem Rohtabak			
Betriebe insgesamt	Vorrats-verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte		Betriebe insgesamt	Vorrats-verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
		Angestellte	Arbeiter			Angestellte	Arbeiter
8	7	13	20	5	1	1	-
91	88	189	19	5	1	1	-
38	26	7	4	5	-	54	152
10	5	3	2	52	-	13	217
10	1	14	69	-	-	-	-
65	17	110	498	-	-	-	-
7	3	4	-	-	-	-	-
10	-	1	-	-	-	-	-
239	147	341	612	62	1	68	369
240	146	335	617	109	1	51	398

Stand vom 31. März 1958

Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren				
Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaffeehausbesitzer	Friseure	Lebensmittel- oder Kolonialwarenhändler	Trinkhallenbesitzer	andere Händler (Gemischtwarenhändler u.a.)
5	6	7	8	9
5 840	359	6 095	222	4 976
3 357	80	2 260	248	2 423
16 304	864	16 520	883	10 580
1 465	41	1 402	174	1 247
29 646	3 224	37 229	5 748	12 297
13 815	919	10 087	1 775	9 268
11 081	639	9 523	660	2 877
25 211	1 490	22 513	944	10 570
35 557	853	32 619	1 144	17 477
4 226	12	759	390	1 364
146 502	8 481	139 007	12 188	73 079
144 850	8 449	136 931	11 965	71 272

**9. Arbeitende Herstellungsbetriebe <sup>1)</sup> und Beschäftigte am 31. März 1958**  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Herstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt).

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter 2)
OFD Kiel					
Itzehoe .....	4	2	9	1	-
Kiel .....					
Lübeck-Ost .....	6	88	1 266	3	39
" -West .....					
Zusammen ....	10	90	1 275	4	39
OFD Hamburg					
Hamburg-Altona .....	10	860	2 941	-	278
" -Kehrwieder .....					
" -St. Annen .....	8	182	884	5	34
Zusammen ....	18	1 042	3 825	5	312
OFD Hannover					
Braunschweig .....	3	15	28	-	6
Emden .....					
Hannover .....	4	59	793	7	3
Hann.-Münden .....	8	31	103	11	-
Hildesheim .....	11	1	4	-	-
Leer .....	3	8	47	-	8
Lüneburg .....	4	42	480	16	2
Oldenburg .....	14	11	74	71	6
Osnabrück .....	11	17	53	79	-
Stade .....	11	17	77	-	2
Zusammen ....	69	201	1 659	184	27
OFD Bremen					
Bremen-Ost .....	39	635	1 923	272	452
Zusammen ....	39	635	1 923	272	452
OFD Münster					
Bielefeld .....	20	119	955	362	5
Bochum .....	4	37	90	-	23
Borken .....					
Gronau .....	6	12	96	-	2
Hagen .....	3	14	114	-	-
Minden .....	151	1 065	9 234	12 560	281
Münster .....					
Paderborn .....					
Zusammen ....	184	1 247	10 489	12 922	311
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf .....	6	243	555	-	92
Duisburg .....					
Emmerich .....	16	4	14	-	-
Geldern .....					
Kleve .....	7	10	17	-	-
Krefeld .....					
Wuppertal .....					
Zusammen ....	29	257	586	-	92
OFD Köln					
Aachen .....	4	8	55	-	1
Heinsberg .....	4	3	10	-	-
Köln-Deutz .....					
Köln-Mitte .....	3	23	128	-	-
Köln-Rheinau .....					
Zusammen ....	11	34	193	-	1
OFD Frankfurt/M.					
Darmstadt .....	15	99	1 413	202	2
Frankfurt/M. ....	5	19	215	25	3
Fulda .....	11	8	133	19	-
Gießen .....	9	226	3 980	299	-
Kassel .....	9	85	736	93	-
Zusammen ....	49	437	6 477	638	5

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.-

nach: 9. Arbeitende Herstellungsbetriebe <sup>1)</sup> und Beschäftigte am 31. März 1958  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Herstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn. u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u. Arbeiter 2)
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein .....	5	94	723	-	-
Kaiserslautern .....	7	24	120	-	1
Koblenz .....	6	17	135	-	-
Landau .....	4	25	384	5	-
Ludwigshafen .....	11	84	735	-	11
Mainz .....					
Trier .....					
Zusammen ....	33	244	2 097	5	12
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen .....	7	75	995	-	-
Heilbronn .....	3	89	1 441	50	86
Reutlingen .....	4	92	1 591	-	15
Rottweil .....					
Stuttgart-West .....					
Ulm .....					
Zusammen ....	14	256	4 027	50	101
OFD Karlsruhe					
Heidelberg .....	35	452	6 983	202	19
Karlsruhe .....	30	82	1 316	51	-
Mannheim .....	22	217	2 971	153	51
Zusammen ....	87	751	11 270	406	70
OFD Freiburg					
Baden-Baden .....	5	64	917	-	7
Freiburg .....	5	121	3 245	-	36
Kehl/Rhein .....	4	5	36	10	-
Konstanz .....	35	374	4 959	138	199
Lahr .....	3	90	1 308	-	8
Singen .....					
Waldshut .....					
Zusammen ....	52	654	10 465	148	250
OFD München					
Augsburg .....	7	41	126	-	11
Landshut .....					
Lindau .....	5	127	342	-	128
Memmingen .....	7	177	1 458	-	150
München-Ost .....	5	12	43	-	4
" -Schwanthalerstr. ....					
Passau .....					
Rosenheim .....					
Zusammen ....	24	357	1 969	-	293
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg .....	4	2	52	4	-
Bamberg .....	4	57	578	-	11
Coburg .....	4	4	58	1	-
Fürth/Bayern .....	3	41	44	-	1
Hof/Saale .....					
Nürnberg .....					
Regensburg .....					
Weiden .....					
Würzburg .....					
Zusammen ....	15	104	732	5	12
LPA Berlin (West)					
Berlin-Kurfürstendamm .....	5	77	503	-	15
" -Süd .....	8	173	856	-	106
Zusammen ....	13	250	1 359	-	121
Insgesamt .....	647	6 559	58 346	14 639	2 098

obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere  
2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

**10. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1958**  
**nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken**  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel- oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
<b>OFD Kiel</b>					
Flensburg .....	119	1 758	51	562	578
Husum .....	89	2 270	30	948	416
Itzehoe .....	180	3 037	53	986	1 101
Kiel .....	356	4 252	304	1 202	1 457
Lübeck-Ost .....	130	2 518	50	921	980
" -West .....	205	3 657	184	1 221	1 563
Zusammen ..	1 079	17 492	672	5 840	6 095
<b>OFD Hamburg</b>					
Hamburg-Altona .....	293	1 436	148	535	470
" -Harburg .....	188	973	15	322	345
" -Jonas .....	22	352	25	124	94
" -Kehrwieder .....	864	2 108	243	683	672
" -Oberelbe .....	77	697	9	257	184
" -St. Annen .....	971	2 802	363	1 436	495
Zusammen ..	2 415	8 368	803	3 357	2 260
<b>OFD Hannover</b>					
Braunschweig .....	313	5 286	158	1 629	1 943
Emden .....	56	1 807	56	589	681
Hannover .....	566	5 471	336	1 833	1 893
Hann.-Münden .....	194	3 726	131	1 381	1 335
Hildesheim .....	433	4 905	112	1 664	1 739
Leer .....	72	2 030	52	648	757
Lüneburg .....	306	5 280	44	2 216	1 668
Nordhorn .....	24	1 201	15	403	576
Oldenburg .....	211	5 080	128	1 890	2 115
Osnabrück .....	234	6 111	178	2 100	3 052
Stade .....	159	4 254	75	1 951	761
Zusammen ..	2 568	45 151	1 285	16 304	16 520
<b>OFD Bremen</b>					
Bremen-Nord .....	76	677	18	178	206
" -Ost .....	447	2 521	307	842	826
Bremerhaven .....	77	1 131	61	445	370
Zusammen ..	600	4 329	386	1 465	1 402
<b>OFD Münster</b>					
Bielefeld .....	669	5 236	352	1 785	2 253
Bochum .....	938	7 768	625	2 144	3 673
Borken .....	76	2 048	123	594	1 082
Dortmund .....	538	4 011	236	1 266	1 503
Gronau .....	100	1 593	7	748	668
Hagen .....	1 312	7 184	478	2 696	3 059
Minden .....	308	3 100	49	1 001	1 406
Münster .....	479	5 826	310	2 121	2 229
Paderborn .....	227	5 104	137	2 038	2 288
Zusammen ..	4 647	41 870	2 317	14 393	18 161
<b>OFD Düsseldorf</b>					
Düsseldorf .....	648	5 105	580	1 817	1 601
Duisburg .....	414	3 443	676	748	1 318
Emmerich .....	60	647	29	244	292
Essen .....	639	5 369	655	1 548	1 852
Geldern .....	145	1 575	28	756	602
Kleve .....	106	1 066	28	454	465
Krefeld .....	767	6 048	266	1 409	3 113
Wuppertal .....	1 173	5 277	248	1 944	2 396
Zusammen ..	3 952	28 530	2 510	8 920	11 639
<b>OFD Köln</b>					
Aachen-Bismarckstr. ....	629	4 952	277	1 817	2 099
Heinsberg .....	76	2 156	34	909	948
Köln-Deutz .....	417	4 776	177	1 659	2 153
" -Mitte .....	550	3 028	553	958	963
" -Rheinau .....	639	2 832	146	990	1 266
Zusammen ..	2 311	17 744	1 187	6 333	7 429
<b>OFD Frankfurt/Main</b>					
Darmstadt .....	86	5 763	53	2 307	1 680
Frankfurt/M.-Domplatz ....	720	8 497	486	3 035	2 452
Fulda .....	84	4 231	28	1 757	937
Gießen .....	309	6 589	210	2 570	1 939
Kassel .....	297	6 619	179	2 406	1 821
Wiesbaden .....	176	4 165	172	1 740	1 258
Zusammen ..	1 672	35 864	1 128	13 815	10 087

noch: 10. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1938  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel- oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein .....	86	2 209	47	1 057	680
Kaiserslautern .....	67	2 825	126	1 297	1 204
Koblenz .....	409	6 939	291	2 700	2 881
Landau .....	107	2 980	48	1 501	1 158
Ludwigshafen .....	108	3 080	57	1 460	1 210
Mainz .....	232	3 133	114	1 401	1 038
Prüm .....	21	1 299	12	597	352
Trier .....	120	2 315	53	1 068	1 000
Zusammen ....	1 150	24 780	748	11 081	9 523
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen .....	84	3 692	16	1 711	1 372
Heilbronn .....	42	2 275	52	900	827
Reutlingen .....	49	4 216	88	1 901	1 474
Rottweil .....	63	4 717	41	2 358	1 513
Schwäb.-Hall .....	18	2 817	25	1 312	836
Stuttgart-Ost .....	214	6 611	117	2 440	2 737
" -West .....	137	5 349	93	1 868	2 063
Ulm .....	128	5 556	69	2 289	2 077
Zusammen ....	735	35 233	501	14 779	12 899
OFD Karlsruhe					
Heidelberg .....	113	5 159	139	2 025	2 030
Karlsruhe .....	221	5 263	107	1 747	2 182
Mannheim .....	230	2 631	98	888	953
Zusammen ....	564	13 053	344	4 660	5 165
OFD Freiburg/Br.					
Baden-Baden .....	47	1 978	17	880	882
Freiburg/Br. ....	84	2 483	164	1 102	964
Kehl/Rhein .....	35	1 139	16	541	380
Konstanz .....	29	1 622	30	859	468
Lahr .....	43	1 472	15	674	538
Lörrach .....	20	1 234	35	573	512
Singen/Htwl. ....	38	1 613	2	705	487
Waldshut .....	6	90	5	438	218
Zusammen ....	302	12 442	284	5 772	4 449
OFD München					
Augsburg .....	316	8 737	227	3 085	3 371
Bad Reichenhall .....	44	2 283	20	895	692
Landshut .....	143	6 947	78	2 541	2 865
Lindau (Bodensee) .....	25	1 427	26	718	417
Memmingen .....	69	4 626	41	1 818	2 049
München-Ost .....	184	4 901	55	1 607	1 714
" -Schwanthalerstr. ....	703	8 212	273	3 230	3 108
Passau .....	51	5 645	39	2 275	1 820
Rosenheim .....	58	2 843	18	1 182	812
Zusammen ....	1 593	45 621	777	17 351	16 848
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg .....	55	3 419	24	1 544	1 295
Bamberg .....	66	5 257	69	2 364	1 917
Coburg .....	49	3 167	38	1 518	1 069
Erlangen/Bay. ....	192	6 500	65	3 104	2 637
Hof/Saale .....	173	3 291	194	1 394	1 336
Nürnberg .....	426	6 404	147	2 489	2 306
Regensburg .....	182	4 940	147	1 936	1 895
Schweinfurth .....	54	2 853	74	1 189	1 063
Weiden .....	48	3 610	56	1 538	1 266
Würzburg .....	72	2 588	70	1 130	987
Zusammen ....	1 317	42 029	884	18 206	15 771
LFA Berlin (West)					
Berlin-Kurfürst .....	1 895	3 850	695	2 403	517
" -Süd .....	1 800	2 901	769	1 823	242
Zusammen ....	3 695	6 751	1 464	4 226	759
Insgesamt .....	28 600	379 257	15 290	146 502	139 007

11. Tabakpflanzungen und Ergebnisse der  
(Endgültige)

Land	Gewerbliche					
	Tabak- pflanzler	Zu- lässige Tabakan- baufläche	Zahl		Flächeninhalt	
			der mit Tabak bepflanzten Grundstücke			
			Zigar- rengut	Schnei- degut	Zigar- rengut	Schnei- degut
			Anzahl	Ar	Anzahl	Ar
Schleswig-Holstein .....	111	39 752	-	259	-	37 356
Hamburg und Bremen .....	4	2 500	-	9	-	2 306
Niedersachsen .....	1 135	113 230	38	1 576	273	105 407
Nordrhein-Westfalen .....	86	11 756	49	75	544	5 492
Hessen .....	314	8 988	-	334	-	6 740
Rheinland-Pfalz .....	12 452	301 000	11 077	7 541	144 254	89 421
Baden-Württemberg .....	23 919	604 961	22 695	11 492	253 788	164 663
Bayern .....	1 545	46 407	485	2 097	2 835	41 894
Berlin (West) .....	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet.....	39 566	1 128 594	34 344	23 383	401 694	453 279
Dagegen:						
Erntejahr 1956 .....	45 896	1 183 343	39 377	29 817	440 113	590 269

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte und des Durchschnittswertes von 1 dz Tabak sind 3 449 kg Zigarrengut, 21 769 kg Schneidegut.

12. Gewerblicher Tabakanbau und  
nach Oberfinanzdirektionen  
- Hauptzollamtsbezirke ohne gewerblichen  
(Endgültige)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabak- pflanzler	Zu- lässige	Tat- sächlich bepflanzte	Ernteertrag in		Gesamt- wert der Ernte
				dachreifem, trockenem Zustand		
				Zigar- rengut	Schnei- degut	
	Anzahl	ha		dz		DM
OFD Kiel						
Itzehoe .....	27	93	87	-	1 321	609 326
Kiel .....	22	69	68	-	1 011	487 832
Lübeck-Ost .....	62	235	218	-	2 983	1 427 789
" -West .....						
Zusammen .....	111	397	373	-	5 315	2 524 947
OFD Hamburg und OFD Bremen						
Hamburg-Oberelbe .....	4	25	23	-	249	99 267
Hamburg-St. Anna .....						
Bremen-Ost .....	4	25	23	-	249	99 267
Zusammen .....	4	25	23	-	249	99 267
OFD Hannover						
Emden .....	727	138	119	79	1 931	459 125
Hann.-Münden .....						
Leer .....	28	94	85	-	846	309 493
Lüneburg .....	58	75	74	-	1 027	437 531
Nordhorn .....	63	117	105	-	1 072	372 073
Oldenburg .....	100	360	346	-	4 551	2 182 446
Osnabrück .....	124	237	223	-	2 467	816 446
Stade .....	35	111	105	-	1 344	554 912
Zusammen .....	1 135	1 132	1 057	79	13 238	5 132 026
OFD Münster						
Bielefeld .....	31	78	45	62	357	130 144
Minden .....	6	5	2	14	19	14 971
Münster .....	37	83	47	76	376	145 115
Zusammen .....	37	83	47	76	376	145 115
OFD Düsseldorf						
Geldern .....	4	11	4	-	65	19 630
Kleve .....	33	4	2	57	-	16 404
Zusammen .....	37	15	6	57	65	36 034
OFD Köln						
Heinsberg .....	12	20	8	-	204	79 573
Zusammen .....	12	20	8	-	204	79 573
OFD Frankfurt/Main						
Darmstadt .....	314	90	67	-	1 640	509 122
Zusammen .....	314	90	67	-	1 640	509 122

Tabakernte im Erntejahr 1957  
Ergebnisse)

Tabakpflanzungen								Tabakpflanzungen für den eigenen Hausbedarf (Kleinpflanzer- tabak)	
Ernteertrag									
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand				Gesamtwert der Tabakernte		Durchschnittswert des Tabaks			
insgesamt		je ha		Zigar- rengut	Schnei- degut	Zigar- rengut	Schnei- degut		
Zigar- rengut	Schnei- degut	Zigar- rengut	Schnei- degut						
kg				DM		DM je dz		Anzahl	DM
-	531 477	-	1 423	-	2 524 947	-	475,08	3	18
-	24 908	-	1 080	-	99 267	-	398,53	1	6
7 898	1 323 835	2 889	1 256	29 276	5 102 750	370,68	385,45	11	69
13 332	64 433	2 453	1 173	45 356	215 366	340,20	334,25	2	12
-	164 024	-	2 434	-	509 122	-	310,39	1	6
4 203 812	2 391 725	2 914	2 675	15 910 642	9 676 451	378,47	404,70	2	12
7 784 280	4 131 050	3 067	2 509	32 349 928	15 780 342 <sup>1)</sup>	415,76 <sup>1)</sup>	384,02 <sup>1)</sup>	9	61
87 111	941 720	3 072	2 247	429 872	3 194 774	493,47	339,24	9	117
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 096 433	9 573 172	3 011	2 112	48 765 074 <sup>1)</sup>	37 103 019 <sup>1)</sup>	403,25 <sup>1)</sup>	388,46 <sup>1)</sup>	38	301
11 586 629	11 135 347	2 633	1 886	37 941 305	40 284 737	327,46	361,77	70	457

nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungszwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt:

ernte im Erntejahr 1957  
und Hauptzollamtsbezirken

Tabakanbau sind nicht aufgeführt -  
Ergebnisse)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabak- pflanzter	Zu- lässige	Tat- sächlich bepflanzte	Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamt- wert der Ernte
		Anbaufläche		Zigar- rengut	Schnei- degut	
		Anzahl	ha	dz		
OPD Koblenz						
Kaiserslautern .....	27	18	3	-	108	42 840
Landau .....	8 328	1 961	1 618	39 262	7 566	17 827 465
Ludwigshafen .....	3 857	931	667	1 509	16 243	7 227 572
Trier .....	240	100	43	1 267	-	489 216
Zusammen .....	12 452	3 010	2 337	42 038	23 917	25 587 093
OPD Stuttgart						
Heilbronn .....	242	60	34	922	-	420 178
Stuttgart-West .....	482	76	43	1 268	-	465 626
Zusammen .....	724	136	77	2 190	-	885 804
OPD Karlsruhe						
Heidelberg .....	4 482	1 167	746	11 020	9 261	7 809 337
Karlsruhe .....	7 665	1 527	957	15 145	12 436	9 714 517
Mannheim .....	1 984	1 280	938	4 476	18 355	8 621 916
Zusammen .....	14 131	3 974	2 641	30 641	40 052	26 145 770
OPD Freiburg						
Baden-Baden .....	2 456	459	334	10 444	381	5 213 793
Freiburg i.Br. ....	543	142	98	1 956	502	1 000 289
Kehl/Rhein .....	2 656	579	446	14 262	7	6 506 920
Lahr .....	3 406	759	589	18 343	368	8 376 228
Waldshut .....	3	1	0	7	1	1 466
Zusammen .....	9 064	1 940	1 467	45 012	1 259	21 098 696
OPD München .....	-	-	-	-	-	-
OPD Nürnberg						
Aschaffenburg .....	430	28	28	871	-	429 872
Fürth .....	220	75	71	-	1 819	398 339
Nürnberg .....	883	353	341	-	7 491	2 755 362
Würzburg .....	12	8	7	-	107	41 073
Zusammen .....	1 545	464	447	871	9 417	3 624 646
LFA Berlin (West).....	-	-	-	-	-	-
Insgesamt .....	39 566	11 286	8 550	120 964	95 732	85 868 093

<sup>1)</sup> Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte sind nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungszwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt: 34 dz Zigarrengut, 218 dz Schneidegut.